

een maent nicht tho ehre und rechtes helpen van ohre  
 wederpartyen, so scholen wy und unse nahkomlinge,  
 und willen dusse voersz mit alle den genen, der wy  
 mechtig sint, vorderlich, bystendig, und behulplich  
 syn, und ohr hulper werden tegen de gene de sodane ge-  
 walt und unrecht an te keren, wente so lange, dat wy  
 ohne tho ehr und rechtes helpen mogen, dat wy  
 scholen, dat dusse voersz nicht vorseggen und in der  
 hulpe tho verblivende, wente so lange, dat ohne van  
 uns ehr und rechtens verholpen sy, uthgesecht unsen  
 genadigen Heeren den Romischen Keyser, und syn  
 Rycke, und den Eerweerdigen unsen leven Heeren  
 und Broeder Eertzbißschup to Koln, daer wy nichts  
 tegen scholen noch mogen doen, und mit dussen un-  
 derschede, weertdat se binnen dusse maent aervallen  
 wurden, so scholen wy ohne und willen vergunnen,  
 dat ohne binnen de negeste xiv. nachten na de vervol-  
 gi ge onse Amptluyde in Eems-lande und unse Her-  
 schup van der Cloppenborch, die up de egge unses  
 Landes ohne negest beseten sint, folginge doen scholen  
 mit den Lande mit dusse vorwaerde, so wanneer wy  
 und de unse oft unse nahkomlinge, aldus mit Focco  
 Uken, Ude, Sibet &c in der hulpe weren, und uns  
 dan Gott samptlichen saligede, dat wy jennige Lande,  
 Luiden, Sloten, oder Steden bekreftigeden, ofte ge-  
 fangen kregen, dar wy sulvest mit banier, ofte wim-  
 pel, oft unse Amptluyde van unsent wegen, in den vel-  
 de weren, als dan schulde sodanich gewin uns gelick  
 tegen de vorgeroerde half syn, und de ander helfte  
 Fockens und der ander voersz, und scholen dan un-  
 ses sulves und der ander hoefde syn. Oft wy oock  
 schaden und verluis hadden, schal sunder Focken oder  
 der